Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung.

Berlin, 12. Juli, Vormittags 10 Uhr. Bulletin. Ueber das Befinden Sr. Majestät ist heute nichts Besonderes zu berichten.

Dr. v. Lauer. Dr. v. Langenbeck. Dr. Wilms.

Petersburg, 12. Juli. Die „Agence russe" meldet: Eine aus russischen und türkischen Mitgliedern zusammengesetzte Commission verläßt heute Konstantinopel, um die Evacuation von Varna und Schumla zu beginnen.

München, 11. Juli. Der König hat dem unter dem Vorsitz des Generalfeldmarschall Moltke zusammengetretenen Comité für die „Wilhelmsspende" die Bewilligung zur Vornahme von Sammlungen im Königreich Baiern ertheilt.

Wien, 11. Juli. Der seitherige hiesige Botschafter, jetziger Vicepräsident des preußischen Staatsministeriums, Graf Stolberg, ist heute Abend nach Berlin zurückgereist. — Der Schah von Persien hat bei einer heute unternommenen Rundfahrt auch die Donau-Regulirungsarbeiten besichtigt.

London, 11. Juli. (Oberhaus.) Herzog von Richmond theilt mit, General Wolseley werde morgen nach Cypern abreisen, um sich von den Institutionen und anderen Angelegenheiten der Insel zu informiren. Gegenüber Lord Kimberley, der erklärt hatte, er begreife nicht, weshalb die englische Regierung zögere auszusprechen, daß sie die Sklaverei da, wo sie bestehe, überhaupt nicht dulden werde, bemerkte der Herzog von Richmond, das Verhalten in dieser Frage Egypten und Zanzibar gegenüber beweise, daß die englische Regierung die Sklaverei so sehr wie jede andere Regierung verabscheue.

London, 11. Juli. (Unterhaus.) Auf eine Anfrage Nolan's erklärte der Staatssecretär des Krieges, Stanley, Cypern würde von 10,000 Mann und zwar von den in Malta befindlichen indischen Truppen und von 3 englischen Bataillonen besetzt werden. Auf eine weitere Frage Goldsmids erwiderte der Parlamentssecretär der Admiralität, Egerston, die Insel Cypern besitze keinen eigentlichen Hafen, habe aber drei gute Ankerplätze. In Beantwortung von Anfragen der Deputirten Wolff und Forster erklärte der Unterstaatssecretär Bourke, von den englischen Consulaten seien die Nachrichten über die von den Bulgaren auf dem Rhodopegebirge begangenen Grausamkeiten bestätigt worden. Zum Abschluß einer Convention wegen Unterdrückung des Sklavenhandels habe sich die Pforte bereit erklärt; der Entwurf der gedachten Convention sei am 9. Juni d. J. nach Konstantinopel abgegangen.

Paris, 11. Juli. Entgegen der „République française" und einigen anderen Journalen, welche sich gegen die englisch-türkische Convention ausgesprochen hatten, hebt der „Temps" unter vollständiger Billigung der Convention hervor, daß die Action einzig im Interesse des Handels, des Friedens, der Freiheit und der Civilisation ausgeübt werde.

Der Congreß.

Die gestrige 18. Sitzung dauerte von 2—5¾ Uhr. Beaconsfield war abermals durch Unwohlsein ferngehalten.

Der Congreß beschloß trotz heftiger Opposition der türkischen Delegirten dem Sultan die Einsetzung einer internationalen Commission von Sachverständigen dringend zu empfehlen, welche die Klagen der Gläubiger der Pforte anhören und möglichst Ordnung in die Finanzen schaffen soll.

Nach dem definitiven Congreßbeschlusse wird Batum port essentiellement commercial. Die Befestigung des Platzes und Benutzung des Hafens für Kriegsschiffe ist also nicht ausgeschlossen, insofern dadurch der Handel nicht beeinträchtigt wird. Die Grenzfrage wegen Olti wurde zu Gunsten Rußlands erledigt.

Wie die „Nat. Ztg." hört, soll dem Fürsten Bismarck in der letzten Sitzung eine besondere Ovation als Ausdruck des Dankes für die Leitung der Geschäfte, wahrscheinlich durch den Grafen Andrassy dargebracht werden. Ferner spricht man davon, daß bei dem Galadiner im königl. Schlosse einer der Bevollmächtigten die Erlaubniß nachsuchen wird, den Toast auszubringen; auch hier wird der Name des Grafen Andrassy genannt.

Nach dem Schluß des Congresses wird auf dem ganzen Gebiete der Thätigkeit, welcher derselbe gewidmet war, zunächst Ruhe eintreten und die Fortsetzung der Arbeiten nach einiger Zeit den Lokalkommissionen zufallen. Die europäische Conferenz, welche unter dem Vorsitz des Fürsten Hohenlohe mit der Ausführung einer Anzahl von Congreßbeschlüssen befaßt worden, wird erst im Herbst zusammentreten, da sich ihre Berathungen an die Arbeiten der erwähnten Lokalcommissionen anschließen haben. Auch die sogenannte griechische Frage soll durch die Conferenz in weitere Stadien geleitet werden. Es wird also die Regelung derselben sich wohl noch verzögern. Man ist indessen schon jetzt darauf vorbereitet, nach dieser Richtung hin im Wesentlichen kaum mehr als eine autonome Verwaltung der griechischen Provinzen der Türkei erreicht zu sehen.

Deutsches Reich.

Es wird für wahrscheinlich gehalten, daß der Kronprinz Namens des Kaisers den neuen Anfangs September zusammentretenden Reichstag in Person eröffnen wird. Der Kronprinz wird nach Lage der Sache auch dazu berufen sein, die dem Reichstage vorzulegenden Gesetze, die sich fast ausschließlich gegen die socialdemokratische Bewegung richten, zu unterzeichnen. Im Uebrigen verlautet nach dem „B. T." auf das Bestimmteste, daß der Kronprinz die seit einiger Zeit von den Officiösen in Scene gesetzte Hetze gegen verehrungswürdige Mitglieder der liberalen Partei, die sich des besonderen Vertrauens des Kronprinzen seit Jahren erfreuen, durchaus nicht billigt.

Graf zu Stolberg-Wernigerode erhielt das Großkreuz des St. Stefansordens, den höchsten österreichischen Orden für nicht militärische Verdienste, und wurde bei der Ueberreichung seines Abberufungsschreibens vom Kaisers persönlich — ein äußerst seltener Fall — zur kaiserlichen Tafel geladen.

Die Eisenenquête-Commission hat zwei Sitzungen in Berlin abgehalten und sich nach Ausarbeitung eines Programms für ihre Arbeiten einstweilen wieder vertagt. — Die Tabakenquête-Commission dürfte ihren Zusammentritt wegen rückständiger Ernennungen noch verzögern.

* Eine Versuchscommission, bestehend aus Artillerie- und Ingenieuroffizieren, hat am Montag nach Eintritt der Dunkelheit auf dem Tempelhofer Felde Erhebungen mit der aus dem Etablissement von Siemens & Halske hervorgegangenen Terrainbeleuchtungsmaschine mittelst elektrischen Lichts angestellt und dabei auch zum ersten Male eine telephonische Leitung zum Signalisiren in Anwendung gebracht, welche aus zwei End- und zwei Mittelstationen besteht. Die angestellten Versuche ergaben in allen Theilen ein günstiges Resultat.

Großbritannien.

Die Besatzung Cyperns wird nahezu 10,000 Mann betragen und viele Indier, sechs Feldbatterien, vermuthlich auch eine kleinere Reiterabtheilung einschließen. Das Commando der Truppen erhält vermuthlich General Anderson oder Herbert. Eine größere Anzahl in Malta bereitliegender schwerer Geschütze werden demnächst nach Cypern verschifft.

Italien.

Der Ministerpräsident Cairoli ist an Bronchitis nicht gerade leicht erkrankt.

Asien.

Es soll eine Eisenbahn von Teheran nach Bagdad (ca. 400 engl. Meilen) gebaut werden. Zu diesem Behufe sind während der Anwesenheit des Schahs in Wien Ingenieure engagirt worden. Man vermuthet, Rußland werde die Gelder dazu liefern.

Halle, 12. Juli.

— Heute Vormittag um 11 Uhr fand in der großen Aula der Universität die feierliche Uebergabe des Rectorats seitens des abgehenden an den ins Amt tretenden Rector statt. Zunächst erstattete der abtretende Rector, Herr Consistorialrath Professor D. Köstlin, Bericht über das abgelaufene Amtsjahr und gedachte zuerst der Todesfälle unter den Professoren, deren für das verflossene Jahr vier zu verzeichnen sind, nämlich: die Professoren Dr. Guericke, Dr. Leo, Dr. Girard und Dr. Wolters. Jedem derselben widmete der Rector einen Nachruf mit der Charakterisirung ihrer Persönlichkeit und ihrer Wirksamkeit. Unter den Studirenden sind fünf Todesfälle vorgekommen, darunter ein Selbstmord. — Die sonstigen Veränderungen betrafen den Abgang der Privatdocenten Vries, Küstner, Rancke und Francke und die Pensionirung des Professor Dr. Krause, sowie die Einsetzung der Custoden der Bibliothek Dr. Grulich und Kerner und des wissenschaftlichen Amanuensis Dr. Kehrbach. Landesbaumeister Tiedemann wurde zum Lector für landwirthschaftliche Baukunde, Dr. Wardenburg und Dr. Aue zu Sprachlehrern im Französischen und Englischen angestellt, Dr. Schum zum außerordentlichen Professor ernannt. Außerdem haben 8 Habilitationen stattgefunden. Zu Mitgliedern der Wittenberger Stiftung sind die Professoren Dr. Jacoby und Dr. Olshausen ernannt. Endlich wurde noch der bei der Universität stattgefundenen Festlichkeiten und der Auszeichnungen gedacht, welche Angehörige der Universität im Laufe des Jahres erfahren haben, worauf der Redner zum neuen Rector den Geheimen Medicinalrath Professor Dr. Volkmann proclamirte und ihm die Insignien seines Amtes übergab. Dieser gedachte in seiner Antrittsrede zunächst der außerordentlichen Fürsorge, welche die Staatsregierung der Universität erweist durch den Neubau der chirurgischen Klinik und knüpfte daran einen Ueberblick über die Fortschritte der Chirurgie in den letzten 30 Jahren, in welcher Zeit mehr Fortschritte erreicht seien als in 2000 Jahren. Er bezeichnete nach einer kurzen Darlegung der Geschichte der modernen Chirurgie als die Haupterrungenschaften derselben die erlangte Herrschaft über die Schmerzen und über die Blutungen bei Operationen, sowie über die zufälligen Erkrankungen, welchen Verletzte und Operirte ausgesetzt sind. Am Schluß ward der neue akademische Senat verkündet; derselbe wird gebildet durch den Rector Prof. Dr. Volkmann, den Prorector Prof. Dr. Köstlin, die Decane der vier Facultäten, Professoren DD. Beyschlag, Witte, Welker und Pott, die Wahlsenatoren Professoren Boretius, Dittenberger, Keil, Olshausen, Hiller, und durch den Universitätsrichter Dr. Thümmel.

Schwurgerichts-Verhandlungen vom 11. Juli 1878.

Vorsitzender und Gerichtsschreiber wie bisher, Beisitzer Kreisgerichtsräthe Holbe und Meyer, Kreisrichter Dr. Scholz und Gerichtsassessor Boisly, Staatsanwalt Woytasch, Vertheidiger Referendar Arnold. Geschworene: Vogler, Lampe, Klincke, Richter, Dr. Ewald, Lindner, Wicke, Rügler, Eberhardt, Jacob, Helbig und Dorn.

1) Zuerst wurde gegen den früheren Böttcher, jetzigen Arbeiter Julius Gustav Pfeiffer von hier wegen Sittlichkeitsverbrechen verhandelt und er in nicht öffentlicher Sitzung zu 9 Monaten Gefängniß und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr verurtheilt.

2) Die unverehelichte Dienstmagd Caroline Rosine Wien aus Holleben war wegen eines einfachen und eines schweren Diebstahls im Rückfalle und wegen Betrugs angeklagt. Nachdem sie im vorigen Jahre im Gasthofe zu Altranstedt als Amme gedient und sich mit den Oertlichkeiten bekannt gemacht hatte, kehrte sie eines Abends im November v. J. dahin zurück und stahl ihrer früheren Mitmagd Müller von dem nicht verschlossenen Aufbewahrungsorte einen Double-Paletot, einige Kleider und Röcke und 1 Paar Schuhe. Bis auf die Schuhe und 1 Taschentuch sind die gestohlenen Sachen später noch bei ihr vorgefunden worden. Dann diente sie bis Ostern 1878 auf dem Rittergute Dieskau mit der Pauline Biermann zusammen. Am 25. April d. J. früh begab sie sich nach dem Rittergut Dieskau und ging nach der mit der von ihr und der Biermann früher gemeinschaftlich inne gehabten Kägdekammer, um zu stehlen. Sie fand die Thür verschlossen, riß die Kramme mit dem Vorlegeschloß gewaltsam aus dem Thürpfosten und gelangte so in die Kammer. Hier öffnete sie den Deckel des Biermann'schen Koffers durch enhalten des Hin- und Herdrücken, bis der Schließhaken abbrach, und nahm aus demselben den gesparten Lohn der Biermann in Höhe von 27 M. heraus. Das Geld hat sie theils zur Bestreitung der Erziehungs-Gelder für ihr uneheliches Kind, theils zur Bestreitung einer Reise verbraucht. Am 25. Mai d. Js. begab sie sich zu einer Frau Kiolkowsky hier, welche von einer Frau Böttcher hier 9 Ellen Leinwand zum Anfertigen von Hemden erhalten hatte und forderte im angeblichen Auftrage der Böttcher die Leinwand zurück, da die Frau Böttcher sie anderweit verwenden wolle. Sie hatte solchen Auftrag nicht und hat die erhaltene Leinwand veräußert. Die Angeklagte war geständig und deshalb die Zuziehung der Geschworenen nicht nöthig. Sie wurde zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus, 3 Jahren Ehrverlust und mit Zulässigkeit der Stellung unter Polizei-Aufsicht dem Antrage des Staatsanwalts gemäß verurtheilt.

3. Der frühere Kellner Robert Schroeder aus Merseburg war von dem Steinsetzmeister Carl Wendenburg hier in diesem Jahre als Provisionsreisender engagirt worden derart, daß er für Wendenburg Bestellungen auf Graddenkmäler suchte und bei Einsendung der Schlußscheine darüber von Wendenburg bestimmte Procente von dem vereinbarten Kaufpreise als Provision erhielt. Um diese Provision zu erhalten, hat er 7 Schlußscheine über zu liefernde Graddenkmäler fälschlich angefertigt und mit den Namen der angeblich Bestellenden ohne deren Wissen und Willen unterschrieben. Bei Abgabe der Schlußscheine hat er von Wendenburg die Provision dafür mit ca. 103 M. erhalten und diese für sich verbraucht. Ehe dem Wendenburg durch Anfertigung der nicht bestellten Denkmäler ein weiterer Schaden entstanden ist, hat Angeklagter ihm von der vorgenommenen Urkundenfälschung in Kenntniß setzen lassen. Der Zuziehung der Geschworenen bedurfte es nicht. Der Staatsanwalt beantragte 9 Monate, der Gerichtshof erkannte wegen Urkundenfälschung in 7 Fällen auf 1 Jahr Gefängniß und 1 Jahr Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.

Vermischtes.

— [Ruhe ist die erste Bürgerpflicht.] Ein seltenes historisches Document, welches nur in sehr wenigen Exemplaren existirt, ist dem Märkischen Provinzial-Museum vom Kaufmann Max Krüger aus Berlin als Geschenk überwiesen worden. Es ist dies die Proklamation des Grafen v. d. Schulenburg, welche derselbe nach der Schlacht bei Jena anschlagen ließ. Dieselbe lautet wörtlich: „Der König hat eine Bataille verloren. Jetzt ist Ruhe die erste Bürgerpflicht. Ich fordere die berliner Einwohner dazu auf. Der König und seine Brüder leben! Berlin, den 17. Oktober 1806. Graf v. d. Schulenburg.

— [Ein kostbares und interessantes Souvenir] vom Congreß nimmt Herr von Blowitz, der erste Correspondent der „Times" seiner Gattin von Berlin mit nach Hause. Es ist das allerdings nur ein einfacher Holzfächer, aber dessen einzelne Stäbe tragen eine ganz besondere Zier, die den Fächer zum werthvollsten Stück der erlesensten Autographensammlung machen würde. Auf dem Mittelstabe hat der Akademie-Director A. v. Werner, der „Maler des Conaresses" sein eigenes Bild gezeichnet und auf den übrigen 19 Stäben — zwanzig zählt der Fächer just — haben die sämmtlichen neunzehn Theilnehmer des Congresses, Fürst Bismarck und Fürst Gortschakoff an der Spitze, ihre Namen eigenhändig eingezeichnet. Ein Fächer, der am Ende werthvoller ist, wie mancher mit Perlen und Steinen besetzte.

— [Fischriesen.] In der Oder ohnweit Auras wurden vorige Woche von dortigen Fischern 4 Störe eingefangen, von denen 2 je 50 und 2 je über 100 Pfund schwer waren. Beim Landen an das Ufer schleuderte einer der großen Fische den einen der Fischer mit einem mächtigen Schlage mit dem Schwanze weit von sich, so daß er zu Boden fiel.

— [Stadt Windthorst.] Der Name des Abgeordneten für Meppen soll nun nicht blos prangen auf den Flaschen seiner Liqueurs, man will ihn in Kansas noch auf eine andere Art verewigen. Es ist nämlich eine Stadt, welche deutsche Katholiken gegründet haben, Windthorst genannt worden.

— [Amerikanisch.] Die letzten Momente der Sitzung der Staatsgesetzgebung von Pennsylvanien werden vom Philadelphia Democrat in folgender, für die Herren Legislatoren nicht eben schmeichelhafter Weise geschildert: „Unsere Gesetzgeber geberden sich wie die Buben beim Schluß ihrer Sitzungen. So war es auch das letzte Mal. Eine Menge unerledigter Bills lag noch am letzten Sitzungstage im Repräsentantenhause vor, aber vor Gelächter, Gebrüll und Geschrei konnte man kaum die Titel der Bills hören. Man warf sich mit Papier, Kalendern, Federn, Büchern, selbst mit Spucknäpfen, unter stetem Beifallsrufen, sobald ein Wurf getroffen hatte. Unbändiger Jubel aber entstand, als ein geschleudertes Kissen eine Wolke von Federn über eine Anzahl Mitglieder ergoß. Und solchen einfältigen Schlingeln gibt das Volk die Gesetzgebung und die Staatsverwaltung in die Hand! Mitten in der Nacht machten die Herren eine Pause, um ein Champagner-Souper einzunehmen. Natürlich wurde der Scandal hierauf noch toller. Eine ganze Anzahl wichtiger Bills aber ist wegen dieses Unfugs unerledigt geblieben."

Verkehrs-, Handels- und Börsen-Nachrichten.

Berlin, 11. Juli. Rüböl loco m. Faß 68,5 M., ohne Faß 67,5 M., p. 100 Kilogr., p. diesen Monat 67,5 M., Juli-August — M., Septbr.-Octbr. 64,4—65—65,5 bez., Octbr.-Novbr. 65 bez., Nov.-Decbr. 65—64,8 bez. Spiritus loco m. Faß —, p. diesen Monat und Juli-Aug. 52—52,3 bez., Aug.-Sept. 52,3—52,2 bez., Sept.-Oct. 51 5—52 bez., Oct.-Nov. 50,1—50,4 bez., April-Mai 1879 51,5—51,9 bez.

Stettin, 11. Juli. Weizen, Juli-August 194,50, Sept.-Oct. 197,50. Roggen, Juli-Aug. 125,00, Sept.-Oct. 129,50. Rüböen, Herbst 307,00. Rüböl, 100 Klgr., Juli 67,00, Septbr.-Octbr. 65,50. Spiritus loco 52,00, Juli-Aug. 51,20, August-Septbr. 51,30, Sept.-Octbr. 50,70. Petroleum, Herbst 11,20.

Bremen, 11. Juli. Petroleum fest. (Schlußbericht.) Standard white loco 10,60, August 10,65, Septemb. 10,85, Octob. 11,00, Nov. 11,10.

Predigt-Anzeigen.

Am 4. Sonntag nach Trinitatis, den 14. Juli, predigen:

Zu U. L. Frauen: Vorm. 8 Uhr für die St. Moritz-Gemeinde Oberpred. Saran. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Vorm. 10 Uhr für die Marien-Gemeinde Archidiac. Pfanne. Abends 6 Uhr für beide Gemeinden Diac. Nietschmann. (Gesammelt wird eine Collecte für die Wittwenkasse der Lehrer am hies. Waisenhause.) Montag 15. Juli Abends 6 Uhr Bibelstunde Archidiac. Pfanne.

— **St. Ulrich:** Vorm. 8 Uhr Oberpred. Weicke. Vorm. 10 Uhr Diac. Wächter. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. — **Hospitalkirche:** Vorm. 8½ Uhr Diac. Nietschmann. — **Neumarkt:** Sonnabend 13. Juli Abends 6 Uhr Vesper Pastor Hoffmann. Sonntag 14. Juli Vorm. 9 Uhr Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Pastor Jordan. Mittwoch 17. Juli Abends 6 Uhr Bibelstunde Pastor Hoffmann. — **Glaucha:** Vorm. 9 Uhr Pred. Pfaffe. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Pastor Seiler. Freitag 19. Juli Abends 8 Uhr Bibelstunde Pastor Seiler. —

Evangelisch-Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14, jeden Sonntag und ev. Festtag Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst. — **Apostolische Gemeinde**, gr. Märkerstr. 23, Vormittags 10—12 Uhr Feier der hl. Eucharistie. Nachm. 3 Uhr Predigt und Abendgottesdienst, außerdem Sonntag Nachmittag 5 Uhr und Donnerstag Abends 8 Uhr Evangelistenpredigt für Jedermann. — **Baptisten-Gemeinde**, Ramnische Straße 16, im Saale zu den 3 Schwänen, Vorm. 9½ Uhr und Nachmittag 3½ Uhr Mr. Geißler aus Altenburg.

Giebichenstein: Vorm. 9 Uhr Sup. Urtel. Nachm. 2 Uhr Pastor Grüneisen.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 11. Juli.

Aufgeboten: Der Schlosser Ch. Wild und E. A. Schmidt (Langegasse 9). Der Kaufmann C. Scherzer und E. Mitlacher (Barfüßerstr. 18 und Barfüßerstr. 2). Der Privatdocent Dr. med. P. Krakse und W. Krahmer (Zinksgarten 3 und Königsstr. 9). Der Zimmermann F. O. Frenzel und J. G. Thieme (Halle und Belleben). Der Kellner F. C. A. Münch und A. C. Hoffmann (Leipzig und Halle). Der Hotelpächter F. C. Geschke und C. M. H. Aichenbach (Gera).

Geboren: Dem Schlosser E. Ammenhäuser ein S. (Markt 17). Dem Kanalist A. Becker ein S. (Luckengasse 1). Dem Handelsmann W. Edler ein S. (Diemitz). Dem Restaurateur H. Rödiger eine T. (Fleischergasse 13). Eine unehel. T. (Hospitalsplatz 9). Eine unehel. T. (Ackerstr. 3). Dem Messerschmied H. Peter eine T. (Pfännerhöhe 54). Dem Kofferträger L. Patzsch ein S. (Leipzigerstr. 29).

Gestorben: Des Handarb. R. Herrmann S. Carl, 6 M. 22 T., Darmkatarrh (Unterberg 22). Anna Gerlach, 20 J. 9 T., Septicämie (Stadtkrankenhaus). Die Wittwe Johanne Curth, geb. Simon, 80 J. 9 M., Altersschwäche (Pfännerhöhe 7b).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18780713026/fragment/page=0001

Lebensversicherungs- u. Ersparniss-Bank in Stuttgart.

Versicherungsstand: **32,783** Policen mit . . . . . Mark 131,101,569. 93.
Zugang im laufenden Jahre **1530** Anträge mit " 7,875,960. —
Sterblichkeit bis jetzt sehr günstig. — Dividende **37** % der Prämie.
Zu weiterem Beitritt ladet ein

R. Wohlers,
Agent in Wettin a. d. S.

Ornithol. Central-Verein für Sachsen u. Thüringen.

Bei der heute stattgefundenen Auslosung von Antheilscheinen wurden gezogen die Nummern:

8. 14. 28. 34. 35. 38. 68. 73. 82. 83. 110. 113. 121. 123. 125. 127. 131. 132. 135. 139. 140.

und werden deren Beträge durch Herrn **R. Koven, Merseburgerstraße Nr. 14,** ausgezahlt. Die bis 16. d. Mts. nicht erhobenen Beträge werden für Rechnung der Eigenthümer anderweit unverzinslich niedergelegt.

Die früher ausgelooften, aber nicht zur Einlösung gelangten Antheilscheine Nr. 9. 10. 13. 18. 23. 27. 43. 67. 71. 72. 78. 84. 98. 101. 104. 105. 107. 108. 112. 114. 117. werden hiermit nochmals aufgerufen.

Halle a/S., den 11. Juli 1878. **Der Vorstand.**

Gartenlocal z. goldenen Hirsch.

Sonnabend den 13. Juli Abends 8 Uhr

Frei-Concert.

Dem Wahlaufruf der regierungsfreundlichen Vereinigung, in welchem der

Regierungspräsid. a. D. Stadtrath Rothe zu Halle a. d. S.

als Candidat für den Reichstag aufgestellt worden ist, sind ferner beigetreten:

Abe, Gutsbesitzer, Gimritz. **Bandow,** Pfarrer, Brachstedt. **Bastisch,** Actuar, Halle. **Bartels,** Amtsrath, Halle. **Becker, H.,** Gimritz **Behrendsen,** Pastor, Möglich. **Beil, Carl,** Letewitz. Dr. **Benidir,** Königl. Gerichts-Assessor, Löbejün. **Berger,** Inspector, Halle. **Berkefeld,** Factor, Wallwitz. **Bieler,** Merbitz. **Böttcher,** Pastor, Niemberg. **Bolze,** Gutsbesitzer, Gimritz. **Dawe,** Wallwitz. **Deigge,** Thierarzt, Wettin. **Deubel,** Fabrikant, Halle. Dr. **Eggert,** Halle. **F. Elste,** Gimritz **Wilhelm Elste,** Gimritz. **Eyssel,** Pastor, Schiebzig. **Fabarius,** Superintendent, Reideburg. **Otto Fiedler,** Lieutenant, Löbejün. **Siegm. Fiedler,** Kaufmann, Halle. **Foertsch,** Gerichts-Actuar. **Friedel,** Rechnungsrath, Halle. **Galle,** Diakonus, Löbejün. **Gallrein,** prakt. Arzt. **Giesecke. J. Hädicke,** Gutsbesitzer, Priester. **C. Härzer,** Neblitz. **Heidelberger,** Kreisgerichtssecretair, Halle. **Hintze,** Döblitz. **Hirsch,** Möderau. **Höpfner,** Beidersee. **Horn,** Kreisgerichtssecretair, Löbejün. **Huth,** Fabrikbesitzer, Wörmlitz. **Jungmann,** Mücheln. **J. Kauffmann,** Director, Cröllwitz **Kayser,** Actuar, Halle. **D. Keil,** Wagenfabrikant, Halle. **G. Kirchhoff,** Wallwitz. **C. O. Keil. Kleinau,** Gastwirth, Sattel. **Klingestein,** Pastor, Sylbitz. **Knoblauch,** Probst, Wettin. **August Knochs. August Knoche,** Wallwitz **Gottfried Kunze,** Letewitz. **Gustav Kunze,** Letewitz. **Lampe,** Gutsbesitzer, Dalena. **Lehmann.** Bureauvorsteher, Halle. **L. Löchel. Linekampf,** Letewitz. **Lorenz,** Gutsbesitzer, Wettin. **Lose,** Kreis-Steuereinnehmer, Halle. **May,** Stadtuhrmacher, Halle. **Müher,** Böttchermeister, Teicha. **G. A. Müller,** Lieutenant, Wettin. **Müller L.,** Actuar, Halle. **Nich. Nägler,** Cönnern. **Neubaur,** Rittergutsbesitzer, Krosigk **Niemeyer,** Stadtrath, Halle. **Oeler,** Kreisgerichtssecretair, Halle. **Ohloff,** Stationsvorsteher. **Ohloff,** Fuchsmühle. **W. Penne,** Ziegeleibesitzer, Löbejün. **Portius,** Kreisgerichtssecretair, Halle. **Reußner,** Gutsbesitzer, Sylbitz. **Reyher,** Secretair, Halle. **Riedel,** Pastor, Naundorf. **Rosafahl, Franz,** Letewitz. **Salomon,** Kreiskassen-Secretair, Halle. **Suhler,** Fabrikant, Halle. **Stöbe,** Gutsbesitzer, Teicha. **Störich,** Mücheln. **Schaaf, F.,** Teicha. **Schache,** Kanzleiinspector, Halle. **Scheele,** Pastor, Osmünde. **L. Schmidt,** Gutsbesitzer, Teicha. **W. Schmidt. Wagner,** Kreisgerichtssecretair, Halle. **Weber sen.,** Gimritz. **C. Weber jun.,** Gimritz. **K. Weber,** Oeconom, Gimritz. **Weigelt,** Pastor, Lettin. **Welcker,** Kreisgerichtssecretair, Halle. **W. Werner,** Oeconom, Sylbitz **G. Wehland,** Gimritz. **Wesche,** Naumitz. **Wilde,** Gutsbesitzer, Möderau. **Zimmer,** Gastwirth, Wallwitz. **Zschege,** Gutsbesitzer, Teicha.

Der Wahlausschuß:

Benemann, Sennewitz. **Eisentraut.** Director **Engel,** Löbejün. **W. Helm.** Dr. med. **Jahn.** Dr. **Kähler.** Amtmann **Maquet,** Brachstedt. **C. Nagel jun.,** Trothe. **Nabe,** Giebichenstein. **Saran.** Dr. **Schrader.** Professor **Tschackert. Weddy-Pönicke. Woytasch.**

Neue fließend fette Isländer Heringe in Tonnen, Schocken und im Einzelnen
Ferd. Rummel & Co., Leipzigerstraße 98.

Sonntag den 14.

Juli treffe ich mit einem Transport guter Dänischer Pferde ein.

Weinstein in Pretzsch b/Merseburg.

Ein **Haus** in einer betriebsamen Stadt mit 15000 Einw., worin seit 30 Jahren ein flottes Colonialwaaren- und Spirituosengeschäft mit einem jährlichen Umsatz von über 20000 ℳ betrieben wird, (8000 ℳ) Anz. 4000 ℳ, zu verkaufen durch **Zeuner,** Luckengasse 3a.

In einer Stadt Thüringens ist ein Haus mit Gärtchen, Einf., Neben- und Hinterhaus, gr. Hofraum, worin bis jetzt Wagenfabrik betrieben wird, (15000 ℳ), wegen Erbregulirung mit 8000 ℳ Anz. zu verkaufen durch **Zeuner,** Luckenthasse 3a.

Ein gut rent. und sehr besuchter Landgasthof mit gr. Tanzsaal, gr. Garten, Kegelbahn, flottem Materialgeschäft, gea. 15 M. Feld, Nebeneinkünfte, voller, schöner Ernte, vollst. Inv., sehr gute Lage, (11500 ℳ), Anz. 3000 bis 4000 ℳ, zu verk. d. **Zeuner,** Lucken. 3a.

Ein **Gasthof** mit Garten, Kegelbahn, Schlächterei, gute Lage, in einem Dorfe ½ St. v. d. Bahn, vollst. Inv., (3000 ℳ), Anz. 1500 ℳ, zu verk. d. **Zeuner,** Luckengasse 3a.

Ein neues, massives **Haus** in Halle, mit Einf., Hof, Garten, eleg. eingerichtet, gesund gelegen, schöne Aussicht, Nähe des Waisenh., (11200 ℳ), Anz. 3000 ℳ, zu verk. d. **Zeuner,** Lucken. 3a.

800—1000 ℳ auf 1. Hyp. auszul. durch **Zeuner,** Luckengasse 3a.

400 und **600** ℳ auf gute Hypoth. gesucht durch **Zeuner,** Luckengasse 3a.

Ein gr. Grundstück in Halle, in guter Lage, Nähe d. Marktes, mit Einf., gr. Hof, gr. Garten, gr. Seitengebäuden, gr. Niederlagsräumen, guten Kellern, 2 Laden, Schlächterei, gegen 3000 ℳ Ertrag, zu jedem großen Geschäft passend, (42000 ℳ), Anz. 6000 bis 8000 ℳ, zu verk. d. **Zeuner,** Luckengasse 3a.

Ein Haus in Halle, mit Einf., Hof, Garten, Nähe des Gymn., (12000 ℳ), Anz. 3000 ℳ, zu verk. durch **Zeuner,** Luckengasse 3a.

Ein Haus in Halle, Nähe d. Unip., 400 ℳ Miethe, sowie Wohnung, (7200 ℳ), Anz. 1200 ℳ. Ein Haus mit Garten, Nähe d. Waisenh., 400 ℳ Miethe, freie Wohnung, (6300 ℳ), Anz. 800 ℳ. Ein Haus am Markte, mit Einf., Hof, Laden, (7800 ℳ), Anz. 1000 ℳ. Ein Haus, Nähe des Waisenhauses, rent., (5200 ℳ), Anz. 800 ℳ, zu verk. durch **Zeuner,** Luckengasse 3a.

9¾ Morgen gr. Steinbruch, guter Pflasterstein, 3 St. von Halle, (1400 ℳ), Anz. 500 ℳ, zu verk. durch **Zeuner,** Luckengasse 3a.

Hôtel

mit **Restaurant** in einer **Kreis- u. Garnisonstadt, bester Gegend,** soll baldigst **mit** auch **ohne Inventar billigst verkauft** werden. Offerten erb. unter **B. H. 35** bei **Haasenstein & Vogler (F. Winter), Bernburg i. Anhalt.**

Verkauf von **Gütern, Häusern, Feldmühlen, Gastwirthschaften** ꝛc., sowie **Kapitalien** vermittelt **Erfurt,** Delitzsch, Marktkirche 170.

Ein elegantes **Gasthaus** ist preiswürdig bei Anzahlung von 6—8000 ℳ baldigst zu verkaufen.

Ein Gasthof

oder flotte **Restauration** wird sofort zu pachten gesucht. Frco.-Adressen unter **M. 112** in der Exp. d. Ztg. erbeten.

Geschäfts-Verkauf.

Ein sehr gut rentir. Mehl-, Futter-Artikel, Brod- u. Victualien-Geschäft ist Familienverhältnisse halber sof. billig zu übernehmen. Wo? sagen **Haasenstein & Vogler,** gr. Märkerstr. 7.

Ein Laden, worin seit mehreren Jahren **Fleischerei - Gelchäft** mit Erfolg betrieben wird, ist wegen Domicilveränderung des jetzigen Inhabers zu **vermiethen.** Näher. beim Fleischermstr. **Schütze,** gr. Ulrichsstr. 11.

Am Markt ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung zum 1. Oct. zu vermiethen. Näheres bei
A. Schmeisser,
Markt 13.

Vollst. **Victualiengeschäft** sofort zu übernehmen. Zu erfr. Exp. d. Z. [76

Vermiethung.

Augustastraße Nr. 5a ist die Bel-Etage, bestehend aus: 3 Stub., 2 K., Küche nebst Zubehör, zu vermiethen und 1. October cr. zu beziehen.
Näheres **gr. Steinstraße 63.**

Eine elegante Parterre-Wohnung, auf Wunsch auch mit Geschäftsräumen, sofort resp. pr. October zu beziehen **Sophienstraße 91.**

Daselbst eine fast neue **Ladeneinrichtung** zu verkaufen.

Eine Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, sowie auch Gartenpromenade, ist zum 1. October zu vermiethen Weidenplan 6e.

Stube, Kammer, Küche, Zubeh. sofort zu vermiethen Karlstr. 11.

Eine Wohnung von 2 St., 2 K., K. mit Wasserleitung und sämmtl. Zubehör, III. Etage, ist an ordentliche ruhige Leute zu vermiethen. Näheres **Breitestraße 32,** im Laden.

Stube und **Kammer** ist **jetzt** oder 1. October zu vermiethen **gr. Steinstraße 22.**

Im Hause **gr. Berlin 14** ist die Hälfte der Bel-Etage zum 1. October zu vermiethen.

Stube, K., K. zu verm. Unterplan 4.

Wohnungen zu vermiethen Saalberg 8.

Ein paar stille Leute suchen zum 1. October eine kleine Wohnung, womöglich mit Hausmannsstelle. Adressen bittet man im Laden des Herrn **F. Naumann,** obere Leipzigerstraße 43, niederzulegen.

Eine freundliche, gut möbl. Wohnung wird für zwei Damen zu miethen gesucht in der Nähe des **Steinwegs.** Adressen unter **L. 111** befördert die Expedition d. Ztg.

Anst. Schlafst. m. Kost Oberglaucha 42.

Auf ein in bester Lage neu erbautes Haus werden 12000 Mrk. zu erster Hypothek gesucht. Feuertaxe 19000 Mark. Zu erfragen Domplatz 5, parterre.

11,000, 10,000, 2000, 1400, 1200, 1000 Thlr. sind auf gute Ackerhypothek sofort auszuleihen durch **Friedr. Reinicke** in Alsleben a/S.

3800 Thlr. auf ein neu gebautes, dreistöckiges Wohnhaus, **Feuerversich. 6500 Thlr.,** auf erste und alleinige Hypothek gesucht durch
C. Kysow,
Nannischestraße 23.

Für eine mittlere **Maschinenfabrik** wird ein **tüchtiger, praktischer** und **energischer**

Meister

gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Abschriften der Zeugnisse sind an Herrn **Rudolf Mosse, Halle a/S.,** unter Chiffre **J. R. 3210** einzusenden.

Ein fleißiger, zuverlässiger Mann mit besten Empfehlungen sucht einen Hausmannsposten. Adressen befördert die **Annoncen-Exped.** von **M. Triest,** Neue Promenade 14, sub **2953.**

Zur Legung einer größeren Gasleitung wird ein damit vertrauter **Gasrohrleger** gesucht. Näheres in der Expedition d. Ztg. [77

Bekanntmachung.

Die durch Weiterbeförderung des bisherigen Inhabers erledigte 2. Mädchen-Lehrerstelle an der hiesigen Communalschule, verbunden mit dem hiesigen Cantorat, soll möglichst zum 1. October d. J. besetzt werden.

Das Minimal-Einkommen der Stelle beträgt incl. Miethsentschädigung 1050 ℳ jährlich, welches von 5 zu 5 Jahren um 75 ℳ bis zu dem Maximal-Einkommen von 1350 ℳ steigt.

Auswärtige Dienstzeit wird angerechnet.

Qualificirte Bewerber wollen ihre Meldungen unter Beifügung ihrer Atteste bis zum 1. August cr. bei uns einreichen.

Mühlberg, den 25. Juni 1878.
Der Magistrat.
Heise.

Ein Mann in den 30er Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben kundig ist, **sucht Stellung** als **Bote, Aufseher** ꝛc.
Offerten unter **J. B. 3216** durch **Rudolf Mosse,** Halle a/S., erbeten.

Einen **Schlosserlehrling** sucht sogleich oder später **C. Schwarz,** Glauchasche Kirche 10.

Einen Lehrling sucht
H. Lachmund, Klempnermstr.

Ein ordentl. Bursche,

welcher die **Bäckerei** erlernen will, kann sich melden **gr. Ulrichsstr. 32.**

Stellegesuch.

Ein j. Mädch. aus anst. Fam. s. Stell als Verkäuf. Off. unter **L. # 131** nimmt die Ann.-Exp. v. **J. Barck & Co.** entg.

Landwirthschafterinnen

erhalt. b. hoh. Gehalt gute Stellen.

Stellen suchen:

z. sof. Antritt **eine Kindergärtnerin, mehr. Verkäuferinnen, eine Landwirthschafterin, eine Kochmamsell** f. Privath., **eine perf. Köchin,** 5 Jahr in einem adl. Hause gedient, **mehrere Hausmädchen.**

Die vorzügl. Atteste liegen bereit im Comtoir von
Emma Lerche,
Halle a/S., Rathhausgasse 14, z. Glocke.

Wirthschafterinnen, Köchinnen, Stuben-, Haus- und **Kindermädchen** werden gesucht und nachgewiesen durch **P. Fleckinger,** kl. Schlamm 3.

Ein ordentliches **Dienstmädchen** wird zum **sofortigen** Antritt gesucht **Schmeerstraße 29.**

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, 26 Jahre alt, Kaufmann und Fabrikant, mit einem Vermögen von 30 Mille Mark, sucht die Bekanntschaft einer gebildeten, jungen Dame, nicht über 24 Jahre alt, von tadellosem Rufe und einigem Vermögen zu machen. Nicht annonyme Briefe mit Photographie und Angabe der näheren Verhältnisse sub **L. u. 781** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** erbeten.

Ein kleines Kind wird in Ziehe genommen **Steg 8,** part.

Für Wirthe!

Ein fast neuer zweiläufiger **Bier-Druck-Apparat** ist preiswerth zu verkaufen. Näheres **alter Markt 28,** II in Halle a/S.

Ein leichter, einspänniger **Rollwagen** sowie ein leichter **Wagen,** für Fleischer passend, in gutem Zustande, preiswerth zu verkaufen bei **Ferd. Wiedero. am Markt.**

Ein zweirädriger **Handwagen,** für Holzhändler passend, ist billig zu verk. **Neue Promenade 14.**

Hundewagen zu verk. gr. Steinstr. 20.

Eine gebr. **Mahagoni-Kommode** und **Kinderwagen** verkauft **a. d. Moritzkirche 5,** im Hofe.

Eine alte **Wäschrolle** billig zu verkaufen **Wörmlitzerstraße 19.**

Einmachbüchsen, Goldfische in schöner Waare empfiehlt
A. Heidenreich.

600 Stück 4kantige Eichenholzer,
8' lang, 9" und 6" Durchm., sind sof. preiswürdig zu verkaufen. Wo? sagen **Haasenstein & Vogler,** Halle a/S.

Briquettes in Posten von 5 Ctr. à 70 ₰, **Grudecoaks** à Ctr. 55 ₰ liefert frei Stall **Ch. Schröder,**
Glaucha, Unterplan 4.

Fließend fette große
Isländer Heringe
mit **Speckbuckles.**
C. Müller Nachf.

Ein schöner, schwarz- und weißgefleckter **Neufoundländer Hund** ist zu verkaufen.
Wo? zu erfragen bei **Rud. Mosse hier.**

Die Tanin-Balsam-Seife

von **C. Hülsberg** in **Berlin** ist besonders wirksam gegen Sonnenbrand, Röthe der Haut, Finnen, Schuppen, rauhe Haut, gegen Hautkrankheiten aller Art; ferner als Stärkungsmittel im Bade für Kinder und Erwachsene, à Stück 50 Pfg. u. 1 Mk. nur echt bei
Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Fehlerfreies Gartenlaube- und Salonblatt-Maculatur,
pr. Ctr. 18 ℳ 50 ₰, empfiehlt
Albin Hentze
in Halle a/S., Schmeerstr. 39.

Medicinischer
Dampf-Leberthran

zum Einnehmen, von vorzüglicher Wirkung und gänzlich geschmacklos, à Fl. 50 Pfg., empfiehlt
Alb. Schlüter, gr. Steinstr. 6.

Po-ho

das beste Mittel gegen Kopf- u. Zahnschmerzen, in Originalflaschen à 1 ℳ, empfiehlt
Alb. Schlüter, gr. Steinstr. 6.

Gichtwatte

ein sehr bewährtes Heilmittel gegen chronische Gicht und Rheumatismen aller Art, sowie gegen Gesichts- und Zahnschmerz, Seitenstechen, Rücken- und Lendenweh, à Rolle 50 ₰, empfiehlt
Alb. Schlüter, gr. Steinstr. 6.

Gichtpapier m. Salicylsäure

gegen Rheumatismus, Gicht, Entzündung, Brustbeschwerden, Flechten und Brandwunden, à Rolle 50 und 20 ₰, empfiehlt
Alb. Schlüter, gr. Steinstr. 6.

Die Eisendreherei von Melcher,
Schmeerstraße 30 im Hofe,
empfiehlt sich zur geneigten Benutzung.

Haar- Arbeiten jeder Art, wie **Zöpfe, Puffen, Schnüre** etc., fertigt schnell und solid **B. Rosenblatt,** Ferd. Stöbers Nchf., Schmeerstrasse 13 u. v. d. Steinthor 13.

Interessant f. Kellner.

Ich ersuche meine werthen Collegen in ihrem eigenen Interesse auf unsere in Neudnitz bei Leipzig erscheinende, für uns sehr interessante Zeitung: **„Der Kellner-Freund"** abonniren zu wollen.

Probenummern liegen bei Herrn Restaurateur **H. Petzold** aus.

Mit collegialischem Gruß
Ew. Brettschneider, z. Z. **Gotha.**

Dachpappe!

prima Waare, verkauft zum Fabrikpreis **A. Rebaschiess,** Schulgasse 5.

Neue saure Gurken.

C. Müller Nachf.

Pyrmonter Pferde- etc. Lotterie.

Ziehung 27. Juli a. c.
Haupt-Gewinn i. W. v. **10000** ℳ, **20 edle Pferde** und **1800** kleinere Gewinne.

Gothaer Pferde- ꝛc. Lotterie

Ziehung 24. September a. c.
6 Hauptgewinne i. W. von **10000, 5000, 3000 2000** ℳ, **54 edle Pferde** und **1000** kleinere Gewinne.
Loose zu diesen Lotterien à 3 ℳ empfehlen und geben Wiederverkäufern den üblichen Rabatt
J. Barck & Co., Annoncen-Exped., große Ulrichsstraße 47, I.

Sommertheater

Schmidt's Garten,
gr. Ulrichstr. 11.

Vorstellung.

Billets zu reservirten Plätzen sind nur bei Herrn Sievert, gr. Ulrichstr. 52, zu haben.

Rothenburg a/S.

Zum diesjährigen Schützenfeste ist es mir gelungen, die hier so beliebte Couplet-Sängergesellschaft Familie **Wagner-Lamprecht** zu engagiren und wird dieselbe mit den neuesten Couplets, Liedern, Duetts ꝛc. das mich beehrende Publikum auf das Angenehmste zu unterhalten suchen.

Sonnabend
Wurstfest

dazu ein **ff. Töpfchen Bier auf Eis.**
Hochachtungsvoll
L. Kretschmann.

Storchkropftauben

3 blaue, 2 rothe entflogen, 2 davon mit Indigofarbe gezeichnet.
Gegen Belohn. abzugeben
gr. Wallstraße 44.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18780713026/fragment/page=0002